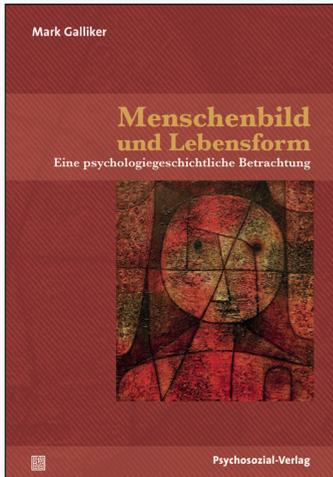


Mark Galliker

Menschenbild und Lebensform

Eine psychologiegeschichtliche Betrachtung



ca. 370 Seiten · Broschur
39,90 € (D) · 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8379-2786-3
ISBN E-Book 978-3-8379-7376-1
Buchreihe: Diskurse der Psychologie
Erscheint im Februar 2018

Was sind Menschenbilder und lässt sich das spezifisch Menschliche überhaupt bestimmen?

Mark Galliker zeigt das Verhältnis zwischen Menschenbildern und Lebensformen in Darstellungen aus Philosophie und Psychologie von der Antike bis zur Gegenwart auf. Es werden 18 verschiedene Menschenbilder vorgestellt und auf ihre praktische Relevanz hin befragt. Dabei werden unter anderem folgende Fragen behandelt: Was unterscheidet den Menschen vom Tier? Was ist das spezifisch Menschliche des Menschen? Warum wurden aus den früheren Macht- und Vernunftmenschen die ohnmächtigen, bloß reagierenden Versuchspersonen der modernen experimentellen Psychologie? Inwieweit wirken sich psychologische Befunde auf die Lebensform aus, inwieweit das Menschenbild, das ihnen zugrunde liegt? Welches Menschenbild findet in der »Wertegemeinschaft« der modernen westlichen Welt die weiteste Verbreitung?

Mark Galliker, em. Prof. Dr. lic. phil., studierte an der Universität Bern Psychologie und Philosophie und absolvierte später die Ausbildung zum Psychotherapeuten (pca.acp/FSP). 15 Jahre war er in der Jugendberaterung und Drogenprävention tätig. Er lehrte an den Universitäten Zürich, Mannheim, Heidelberg und Bern Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie. Seine Forschungsgebiete sind Geschichte der Psychologie, Wissenschaftslehre und Sprachpsychologie.